



<https://biz.ii2vut>

POLIZEI ERMITTELT WEGEN GEWERBSMÄSSIGER HEHLEREI UND UNTERSCHLAGUNG

Veröffentlicht am 29.01.2016 um 14:57 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Polizei und Staatsanwaltschaft Hannover ermitteln gegen eine bislang elfköpfige Gruppe wegen gewerbsmäßiger Hehlerei und Unterschlagung zum Nachteil der Firma Tchibo. Die Ermittler haben gestern 13 Wohnungen, vier Garagen und drei LKW durchsucht und umfangreiches Beweismaterial sichergestellt. Die Firma Tchibo selbst hatte die Polizei im Oktober über die Unterschlagung diverser Waren aus ihrem Bestand informiert und auch Hinweise auf mögliche Täter und ihre Vertriebswege gegeben. Demnach bestand der Verdacht, dass Mitarbeiter eines Transportunternehmens, das für die Abholung von Kisten mit Retourware aus Tchibo-Filialen zuständig ist, Waren unterschlagen haben, die anschließend in großem Stil weiterveräußert wurden. Umfangreiche



Die Polizei stellte umfangreiches Diebesgut sicher.

Ermittlungen der Zentralen Kriminalinspektion der Polizeidirektion Hannover führten schließlich zur Identifizierung von elf Tatverdächtigen (zehn Männer im Alter von 34 bis 54 Jahren sowie eine 29-jährige Frau), alle wohnhaft in Hannover und in Langenhagen. Nach bisherigen Erkenntnissen waren acht der Männer als Fahrer des Transportunternehmens direkt an der Unterschlagung der Waren beteiligt. Anschließend verkauften teilweise sie selbst oder ihre drei Komplizen die Artikel im Ausland, über Internet-Auktionsplattformen oder direkt aus angemieteten Garagen im Stadtgebiet. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Hannover erließ ein Richter Durchsuchungsbeschlüsse für 13 Wohnungen, vier Garagen und drei LKW, die am Donnerstag in den hannoverschen Stadtteilen Vahrenwald, Vahrenheide, Sahlkamp, Stöcken, Ricklingen, Linden, Bemerode, List sowie in Langenhagen vollstreckt wurden. Die Ermittler stellten dabei knapp 700, mit Ware gefüllte (überwiegend Bekleidung, Elektroartikel und Kaffee) und über 200 leere Transportkisten der Firma Tchibo sicher, die dort offenbar für den Weiterverkauf zwischengelagert worden waren. Darüber hinaus fanden die Beamten knapp 70 Müllsäcke sowie 18 Umzugskartons, ebenfalls gefüllt mit Tchibo-Artikeln. Der durch die Tatverdächtigen entstandene Schaden für die Firma Tchibo kann derzeit noch nicht genau beziffert werden, dürfte jedoch nach bisherigen Schätzungen im sechsstelligen Bereich liegen. Acht Tatverdächtige trafen die Polizisten im Rahmen ihrer Maßnahmen an. Bis auf einen - er gab die Unterschlagung der Waren zu - machte keiner der Männer Angaben. Sie wurden nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen.